

Inhalt

Vorwort | 9

Einleitung | 17

Zur Ontologie von Vergangenheit und Bewältigung

Unumgänglichkeiten, Möglichkeiten und Unschärfen | 23

Das Überdauern des Vergangenen | 23

Struktur und Ereignis | 25

Zeitschichten | 27

Vergangenheitsbewältigung als Teil
eines allgemeinen Prinzips | 28

Das Überdauern des Unverfügbaren | 31

Evolutionäres Erbe | 31

Natürliche Umwelt und zweite Natur | 32

Psychosoziale Tradierungen | 33

Das Überdauern des Verfügbaren

im kulturellen Gedächtnis | 35

Vergangenheit und der menschliche Faktor | 39

Metaphorisches und mythologisches Denken | 39

Instabilität und Korruption der Erinnerung | 42

Erinnerung. Selbstbehauptung. Individuum. | 45

Die Mittel | 47

Vergangenheitsbilder und Gesellschaft | 48

Anachronismen | 51

Vergangenheitsbilder und Herrschaft | 53

Sich im Schiffbruch an den Wogen festhalten? | 56

Ein kurzer Abriss moderner Vergangenheitsbewältigung

Von der Vormoderne bis Versailles 1919 | 59

Amnestie und Amnesie | 60

Westfälischer Friede und Völkerrecht | 62

Aufklärung, industrielle Revolution und Menschenrechte | 65

Öffentlichkeit, Rechtsbewusstsein und Kriegsvölkerrecht | 70

Versailles 1919 | 73

Der Zweite Weltkrieg und die Anti-Hitler-Koalition | 79

Neue Erfahrungen, neue Wege | 79
Die Urmatrix moderner Vergangenheitsbewältigung | 87
Alliierte Differenzen West-Ost | 89
Vereinte Nationen und Menschenrechte in den
1940er Jahren | 90
Zwischenbilanz | 97

Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg | 103

Bundesrepublik: Doppelspiel und Restauration | 106
Ende des Schweigens und innerer Neuanfang | 110
Die Achtundsechziger | 111
Der Beginn der ‚langen Welle‘ | 118

1970-2000: Vergangenheitspolitischer Gezeitenwechsel | 123

Wiederkehr des Neoliberalismus | 123
Hayeks „Weg zur Knechtschaft“:
Die politische Umsetzung | 128
Liberalisierung – Finanzkrise – politische Strukturkrise | 131
Die Verlagerung politischer Macht | 133
Freihandelszonen vs. staatliche Rechtsetzungsmonopole | 135
Konkurrenz privater und
öffentlicher Rechtsetzungssphären | 140
Ordnungspolitische Druckmittel und Machtverschiebungen | 140

Die Globalisierung der Vergangenheitsbewältigung | 145

Friedenssicherung, Völkerstrafrecht, Menschenrechte | 145
Geopolitische Strategien der Vergangenheitsbewältigung | 151
Zur ‚Politökonomie tiefer Krisen‘ | 151
‚Transitologie‘ | 156
Deutsche (Wieder-)Vereinigung und zweite Bewältigung | 162
Deutschland und der globale Aufstieg
des Holocaust-Paradigmas | 179
Debatten, Deutungen und Veränderungen | 182
Zwischenbilanz | 190

Das dritte Jahrtausend: Linien, Zwickmühlen, Rückschläge | 195

Abschottung vs. Globalisierung | 197
Rückkehr der alten Geopolitik | 200
Am Scheideweg: Faustrecht oder Völkerrecht? | 208

Geschichtswissenschaften und Vergangenheitsbewältigung im engeren Sinn

Zwischen Sollen und Sein: Begriffliche Probleme | 217
Systemwechsel zur Demokratie? | 220
Bewältigung und Ökonomie | 224
Zwischen Fortschrittsglauben und Ambivalenz | 229
Vergangenheitspolitik heute: Kontinuitäten und Abbrüche | 233
Geschichtspolitik | 237
,Gute‘ vs. ,schlechte‘ Geschichtspolitik | 241
Die Fragwürdigkeit des Aushandlungsbegriffs | 243
Der strukturelle Kern von Geschichtspolitik | 247

Nachwort | 253

Anmerkungen | 263

Quellen und Literatur | 397

